

Niederschrift

über die gemeinsame öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften
mit dem Kulturausschuss
am Dienstag, **11.06.2013**, 17:07 Uhr - 18:39 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

Kulturausschuss:

von der CDU-Fraktion

Dr. Dietmar Erber, Jürgen Ohm, Dr. Renate Düttmann-Braun, Ursula Richter, Dr. Wolfgang Weikert, Karl-Heinz Kerkau

von der SPD-Fraktion

Philipp Gabriel, Wendela-Beate Vilhjalmsen, Robert von Olberg, Dr. Michael Werner, Monika Lüpke

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Anne Naegels, Tim Rohleder, Dr. Ludwig Schipmann, Christa Nonhoff

von der FDP-Fraktion

Heinrich Götting, Christoph Jauch

von DIE LINKE.Ratsgruppe Münster

Lorenz Müller-Morenius

sachkundige Einwohner/innen

Dr. Loek Geeraedts, Ulrike Kohrt-Sinner

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften:

von der CDU-Fraktion

Georg Berding, Heinz Georg Buddenbäumer (als Vertretung für Herrn Robert Otte), Georg Fehlauer, Gilbert Hartmann, Jürgen Ohm, Dieter von den Berg, Peter Wolfgarten (als Vertretung für Frau Helga Welker),

von der SPD-Fraktion

Stephan Brinktrine, Dr. Michael Jung, Marianne Koch, Gabriele Kubig-Steltig, Robert von Olberg (als Vertretung für Herrn Dr. Fritz Baur),

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink, Gerhard Joks, Heribert Klas, Otto Reiners,

von der FDP-Fraktion

Carola Möllemann-Appelhoff, Hans Varnhagen,

fraktionslos

Raimund Köhn,

von der Verwaltung

Gerd Bertling, Thomas Braun, Rita Feldmann, Dr. Andrea Hanke, Dr. Annemarie Janetzki, Dr. Ulrich Peters, Alfons Reinkemeier, Michael Schetter, Frauke Schnell, Thomas Scholz, Fabrizio Ventura, Franz Winter,

für die Schriftführung

Markus Hengstmann, Frank Möller.

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | | |
|--------------------|-----------|---|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| <u>V/0240/2013</u> | 2. | Managementkontrakt mit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Theater Münster, inkl. 6. Finanzformel für die Spielzeiten 2014/2015 bis 2018/2019 |

Ratsherr Köhn, stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, begrüßt um 17.07 Uhr alle Anwesenden zur gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften und des Kulturausschusses.

Er führt aus, dass die Verwaltung vorgeschlagen habe, dass er die Leitung dieser Sitzung übernehme. Bei der abschließenden Abstimmung sei vorgesehen, die Sitzungsleitung für die Abstimmung des Kulturausschusses an deren Vorsitzende, Bürgermeisterin Vilhjalmsen, zu übergeben.

Anschließend eröffnet Ratsherr Köhn die gemeinsame Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Er fragt nach, ob gegebenenfalls sachkundige Bürgerinnen oder Bürger bzw. Einwohnerinnen oder Einwohner, die bisher noch nicht an einer Sitzung ihres Gremiums teilgenommen haben, zu verpflichten seien. Hier ergeht keine Meldung.

Abschließend weist Ratsherr Köhn darauf hin, dass jemand, der befangen ist, dies vor der Beratung von sich aus bekannt geben muss.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

1. Anregungen nach § 24 Gemeindeordnung NRW

Bürgermeisterin Vilhjalmsdóttir teilt mit, dass im Zusammenhang mit der heute zu behandelnden Vorlage zum Managementkontrakt des Theaters Münster von zahlreichen Gruppen, Initiativen und Personen aus der freien Szene Anregungen nach § 24 Gemeindeordnung NRW eingegangen seien und schlägt vor, diese Anregungen im üblichen Verfahren zu behandeln. Es erhebt sich kein Widerspruch.

Punkt 2 der Tagesordnung V/0240/2013

Managementkontrakt mit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Theater Münster, inkl. 6. Finanzformel für die Spielzeiten 2014/2015 bis 2018/2019

Frau Dr. Hanke stellt die Inhalte der Vorlage kurz vor.

Ratsherr Klas beantragt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

„Der Rat / der AFBL / der Kulturausschuss beschließen:

1. Die Vorlage wird wegen ihrer unzureichenden Transparenz zurückgezogen.
2. Die Verwaltung erarbeitet zu den Haushaltsberatungen 2014 eine neue Vorlage, die im Lichte der Ziele einer Haushaltskonsolidierung bis 2020 einen dreijährigen Managementkontrakt für das Theater Münster vorschlägt.
3. Die Vorlage soll Regelungen enthalten, die auf die anderen Kultureinrichtungen der Stadt und auf die künstlerische Off-Szene übertragbar sind, bzw. soll die Vorlage begründen, wo und warum eine solche Übertragbarkeit nicht sinnvoll oder möglich ist
4. Um dem Theater Münster für die in Planung befindliche Spielzeit 2014/2015 Planungssicherheit zu gewährleisten, wird die 5. Finanzformel um 1 Jahr verlängert.
5. Eine Entscheidung, ob für die Spielzeit 2013/2014, die ab dem 01.03.2014 anstehende 3. Stufe des laufenden Tarifvertrages durch eine Zuschusserhöhung ausgeglichen wird, fällt mit den Etatentscheidungen für 2014. Das Gleiche gilt für die Spielzeit 2014/2015.“

Ratsherr Gabriel beantragt für die SPD-Fraktion:

„Der Kulturausschuss / Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften möge beschließen:

neu:

5. ...festgesetzt. **Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass das Theater Münster aufgrund des Ratsbeschlusses vom 12.12.2012 im Rahmen des Handlungsprogramms 2012 bis 2017 einen Konsolidierungsbeitrag leistet, der bis zur Spielzeit 2016/17 eine Gesamthöhe von 700.000 Euro in der Ergebnisrechnung erreicht.**

6. Zum Ausgleich der Preissteigerungen des bislang festgeschriebenen Anteils für die Sachkosten im Gesamtzuschuss erhält das Theater Münster eine jährliche Zuschussanpassung **in Höhe von 1,5 %** dieses Kostenblocks. **Der darüber hinausgehende Ausgleich wird vom Theater Münster selbst getragen. Hierzu ist insbesondere eine Verbesserung der Einnahmenseite herbeizuführen. Insoweit erhöht das Theater bis zum Ende der Laufzeit des Managementkontraktes (stufenweise) sozial gestaffelt die Eintrittspreise. Hierzu sollen vor allem bei den teureren Platzgattungen (Parkett) Einnahmesteigerungen durch erhöhte Eintrittspreise erzielt werden.**
8. Die Laufzeit des Managementkontrakts mit der 6. Finanzformel beträgt **4 Jahre** für die Spielzeiten 2014/15 bis **2017/18.**

Es schließt sich eine ausführliche, kontroverse Diskussion über die Inhalte der Vorlage, der gestellten Anträge und die Auswirkungen der Vorlage auf die Kulturlandschaft in Münster an. So schildert Ratsherr Gabriel für die SPD-Fraktion, dass auch in der freien Szene der Bedarf gesehen werde, der im Rahmen des Kulturplans aufgegriffen werden müsse. Auch Ratsherr Dr. Erber erkennt für die CDU-Fraktion den Nachbesserungsbedarf in der freien Szene und die Nachvollziehbarkeit der eingegangenen Anregungen nach § 24 GO NW und signalisiert die Zustimmung der CDU-Fraktion zum SPD-Antrag. Herr Müller-Morenius kündigt an, sowohl den SPD-Antrag als auch die Anträge aus der freien Szene bei einer noch zu führenden Debatte zu unterstützen.

Ratsfrau Möllemann-Appelhoff bezieht sich auf die vorgelegte Vorlage und beantragt für die FDP-Fraktion, die Beschlussfassung über die Vorlage in die Sitzung des Hauptausschusses / Rates zu schieben.

Ergänzend zu den Erläuterungen zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL konkretisieren Ratsherr Joksche und Ratsherr Klas die aus ihrer Sicht intransparenten Punkte der Vorlage anhand von Beispielen und untermauern ihren Vorschlag, über die vorgelegte Vorlage nicht unterjährig, sondern innerhalb der Etatberatungen 2014 zu entscheiden.

Ratsherr Dr. Jung bittet die Verwaltung, bis zur Ratssitzung darzulegen, wie der bei der Haushaltsberatung zum Haushalt 2013 beschlossene Konsolidierungsbeitrag von 700.000 € in die Finanzformel(n) eingeflossen ist.

Abstimmung Kulturausschuss

Bürgermeisterin Vilhjalmsson lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL - auf Wunsch des Kulturausschusses punktweise - abstimmen.

Der Punkt 1 des Änderungsantrages wird bei 4 Fürstimmen von Bündnis90/Die Grünen/GAL und 14 Gegenstimmen von CDU, SPD, FDP und DIE LINKE **abgelehnt**.

Der Punkt 2 des Änderungsantrages wird bei 6 Fürstimmen von Bündnis90/Die Grünen/GAL und FDP und 12 Gegenstimmen von CDU, SPD und DIE LINKE **abgelehnt**.

Der Punkt 3 des Änderungsantrages wird bei 4 Fürstimmen von Bündnis90/Die Grünen/GAL und 12 Gegenstimmen von CDU, SPD und DIE LINKE sowie 2 Stimmenthaltungen von der FDP **abgelehnt**.

Der Punkt 4 des Änderungsantrages wird bei 6 Fürstimmen von Bündnis90/Die Grünen/GAL und FDP und 12 Gegenstimmen von CDU, SPD und DIE LINKE **abgelehnt**.

Der Punkt 5 des Änderungsantrages wird bei 6 Fürstimmen von Bündnis90/Die Grünen/GAL und FDP und 12 Gegenstimmen von CDU, SPD und DIE LINKE **abgelehnt**.

Anschließend lässt Bürgermeisterin Vilhjalmsson über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion abstimmen.

Der Kulturausschuss **beschließt diesen Änderungsantrag** mit 12 Fürstimmen von SPD, CDU und DIE LINKE bei 6 Gegenstimmen von Bündnis90/Die Grünen/GAL und FDP.

Abschließend lässt Bürgermeisterin Vilhjalmsson über die so geänderte Vorlage abstimmen.

Der Kulturausschuss **beschließt die geänderte Vorlage** mit 12 Fürstimmen von SPD, CDU und DIE LINKE und 6 Gegenstimmen von Bündnis90/Die Grünen/GAL und FDP.

Abstimmung Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Ratsherr Köhn lässt zunächst über den Antrag der FDP-Fraktion abstimmen.

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften lehnt diesen Antrag bei Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, Ratsherr Köhn) mehrheitlich (CDU, SPD) ab.

Anschließend schlägt Ratsherr Köhn vor, über die Vorlage in der geänderten Beschlussfassung des Kulturausschusses abzustimmen. Es erhebt sich kein Widerspruch.

Sodann **beschließt** der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften mehrheitlich (CDU, SPD) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, Ratsherr Köhn), dem Rat die Beschlussfassung **in der folgenden geänderten Fassung** zu empfehlen:

„Vorbemerkung:

Der aktuelle Managementkontrakt zwischen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Theater Münster und der Stadt Münster hat eine Laufzeit bis zum 31.08.2014. Die Vertragsparteien haben sich in dem Kontrakt verpflichtet, die Verhandlungen über eine Fortschreibung dieser Vereinbarung u.a. wegen der personalrechtlichen Regelungen (Verfahren für die Nichtverlängerungsmittelungen zur Beendigung von Arbeitsverträgen im Solo-Bereich § 61 NV-Bühne) ab dem 01.01.2013 zu beginnen und bis zum 15.05.2013 abzuschließen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass dem Theater Münster mit dem bisherigen Zuschussverfahren eine verlässliche Finanzbasis auf Grundlage einer Finanzformel gegeben wurde.
2. Dem Abschluss des als Anlage 1 beigefügten Managementkontrakts, inkl. der 6. Finanzformel, als verlässliche Finanzbasis wird zugestimmt.
3. **Für die nachfolgenden Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst während der Laufzeit des neuen Managementkontrakts, inkl. 6. Finanzformel, erfolgt eine entsprechende Erhöhung des Zuschusses an das Theater Münster durch die Stadt Münster (Anlage 2, Punkt 1, Modellrechnung)**
4. **Die in der Spielzeit 2013/2014 (letzte Saison der aktuellen 5. Finanzformel) ab dem 01.03.2014 anstehende Tarifsteigerung für den öffentlichen Dienst, wird durch eine Zuschusserhöhung an das Theater Münster ausgeglichen.**
5. Unter Berücksichtigung der Entscheidung des Rates vom 12.12.2012 (Vorlage V/0702/2013) Nachhaltige kommunale Haushaltspolitik – Handlungsprogramm 2012 bis 2017 (Teil 2) wird der Basiszuschussbetrag an das Theater Münster, auf dem die zukünftigen Zuschusserhöhungen während der Laufzeit des Managementkontrakts aufsetzen, auf

19.649.300 €, derzeit bewilligter Zuschuss für die Spielzeit 2012/2013, festgesetzt. **Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass das Theater Münster aufgrund des Ratsbeschlusses vom 12.12.2012 im Rahmen des Handlungsprogramms 2012 bis 2017 einen Konsolidierungsbeitrag leistet, der bis zur Spielzeit 2016/17 eine Gesamthöhe von 700.000 Euro in der Ergebnisrechnung erreicht.**

6. Zum Ausgleich der Preissteigerungen des bislang festgeschriebenen Anteils für die Sachkosten im Gesamtzuschuss erhält das Theater Münster eine jährliche Zuschussanpassung **in Höhe von 1,5 %** dieses Kostenblocks. **Der darüber hinausgehende Ausgleich wird vom Theater Münster selbst getragen. Hierzu ist insbesondere eine Verbesserung der Einnahmenseite herbeizuführen. Insoweit erhöht das Theater bis zum Ende der Laufzeit des Managementkontraktes (stufenweise) sozial gestaffelt die Eintrittspreise. Hierzu sollen vor allem bei den teureren Platzgattungen (Parkett) Einnahmesteigerungen durch erhöhte Eintrittspreise erzielt werden.**
7. **Zukünftige Investitionen ab einer Summe von 200.000 €, die nicht aus den Abschreibungen finanziert werden können, werden entsprechend einer Dringlichkeitspriorisierung als Einzelmaßnahme dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt.**
8. Die Laufzeit des Managementkontrakts mit der 6. Finanzformel beträgt **4 Jahre** für die Spielzeiten 2014/15 bis **2017/18**.
9. Für den Fall, dass sich die Finanzlage der Stadt Münster derart verschlechtert und eine Haushaltssicherung unmittelbar droht, ist gegebenenfalls mit der Stadt Münster über eine Anpassung des Managementkontrakts, inkl. der 6. Finanzformel zu verhandeln.“

Danach schließt der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, Ratsherr Köhn, die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften und des Kulturausschusses um 18.39 Uhr.

gez.

Köhn
Stellvertretender Vorsitzender
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und
Liegenschaften
- Vorsitz -

gez.

Vilhjalmsson
Vorsitzende
Kulturausschuss

gez.

Möller
Schriftführung
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und
Liegenschaften

gez.

Hengstmann
Schriftführung
Kulturausschuss